

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/AJS/007/25

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 24.06.2025

Beginn:	19:08 Uhr
Ende	20:07 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Nicole Reuter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Barfeld

Frau Cathrin Brümmer

Frau Martina Claes

als Vertretung für Dietrich Wimmer

Herr Bernd Garbers

Frau Hildegard Grieb

Frau Stephanie Schmitz

Herr Harm Schröder

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Klaus Schwecke

Verwaltung

Frau Michaela Langer

Frau Catrin Siemers

Gäste

Frau Joleen Küsel

Herr Dominik Ufer

Herr Michael Wegner

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katja Lamke

Herr Dietrich Wimmer

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Reuter begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung des Ausschusses für Jugend und Soziales fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 14.01.2025

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 6 Enthaltungen: 3

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Vorstellung Konzept und Arbeit der Pfadfinder

Joleen Küsel und Dominik Ufer vom Bund der Pfadfinder (BdP) stellen mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation die Arbeit der BdP vor. (Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.)

Auf Nachfrage von Frau Siemers erklärt Frau Küsel, dass die Lager der BdP auf einer Stammeswiese in Martfeld stattfinden. Jährlich wird jeweils über die Dauer eines Wochenendes ein „Bratapfellager“ und ein „Pfingstlager“ organisiert.

Herr Garbers erkundigt sich, ob es schon Ansätze gibt, wo eventuell ein neuer Gruppenraum entstehen könnte.

Frau Küsel entgegnet, dass aktuell keine Räumlichkeiten in Aussicht sind. Bei schlechtem Wetter nutzt der Stamm Rotmilan zurzeit einen Raum im Jugendhaus. Dafür müssen aber immer die Jugendhausbesucher den Raum räumen. Um Material zu lagern gibt es in Martfeld eine Scheune, Diese kommt für eine gewünschte Nutzung als Gruppenraum jedoch nicht in Frage.

Frau Claes fragt nach den Fördermitgliedern. Herr Ufer erklärt, dass vor einiger Zeit alle „alten“ Mitglieder in „passive“ Mitglieder umgewandelt wurden. Diese zahlen jetzt jährlich einen Förderbeitrag in Höhe von 45,00 Euro.

Auf Nachfrage erklärt Herr Garbers, dass die christlichen Pfadfinder (CPD) vor über 20 Jahren einen Förderverein gegründet haben und dieser die von den CPD genutzte Scheune in Bruchhöfen vor vielen Jahren gekauft und zum Stammessitz umgebaut hat.

Frau Reuter bittet die Anwesenden, Augen und Ohren offen zu halten und ggf. mit dem Bund der Pfadfinder in Kontakt zu treten, falls jemand etwas zu möglichen Räumlichkeiten hört. Mit diesem Appell hofft sie auf eine baldige Perspektive für die Pfadfinder und bedankt sich bei Joleen Küsel und Dominik Ufer für den Einblick in die Arbeit der Pfadfinder.

Punkt 5:

Bericht über die Jugendarbeit 2024 - Michael Wegner

Michael Wegner begrüßt die Anwesenden und startet seinen Bericht über die Jugendarbeit in Broksen mit einem Video eines Drohnenflugs über das Jugendhaus und den Marktplatz. Weiterhin berichtet er mit einer ausführlichen Foto-Präsentation über die vielfältig stattgefundenen Aktionen und Angebote. Das Jugendhaus wird in der Regel von 15-40 Kindern und Jugendlichen pro Öffnungstag besucht, wobei der Altersdurchschnitt bei ca. 14 Jahren liegt. Das Haus wird als Freundetreff gesehen, in dem ukrainische, arabische und deutsche Kinder gerne ihre Zeit verbringen.

Beliebte, wiederkehrende Veranstaltungen wie das Kinderkino mit 45–50 Besuchern, der Indoorspieletag im März 2024 mit ca. 300 Kindern sowie die Ferienkistenaktion fanden ebenso statt wie ein gespendeter Ausflug mit (zufällig nur) ukrainischen Kindern nach Hamburg.

Herr Wegner berichtet, dass die FSJ'lerin Suzanna verabschiedet wurde und es erstmalig seit 25 Jahren keinen Freiwilligendienstleistenden vor Ort gibt. Das stellt die Arbeit vor eine große Herausforderung, da die Dienste im Jugendhaus oftmals alleine durchgeführt werden müssen.

Der inzwischen zum fünften Mal organisierte politische Grillabend begeistert die Kinder und Jugendlichen. Ihnen wird zugehört und auf die Wünsche und Bedürfnisse wird seitens der Kommunalpolitik eingegangen. Auch diese Veranstaltung soll ein fester Bestandteil im Jugendhaus Broksen bleiben.

Herr Garbers fragt nach der Nutzung durch den Stamm der Pfadfinder, worauf Michael Wegner berichtet, dass mittwochs + donnerstags nachmittags bei schlechtem Wetter die Jugendhausbesucher den Chillraum verlassen, um für den Stamm Platz zu machen. Das ist natürlich keine glückliche Lösung und sollte auf Dauer geändert werden.

Frau Reuter bedankt sich bei Michael Wegner für die hervorragende Arbeit und freut sich, dass das Jugendhaus als ein Raum gesehen wird, wo man sein kann, wie man ist.

Punkt 6:

Beratung über die Spielplatzbereisung

Die im Vorfeld stattgefundene Bereisung wird noch einmal zusammengefasst. Alle Spielplätze im Flecken sind inzwischen in einem sehr guten Zustand. Die aktuell anfallenden Reparaturen sind beauftragt bzw. werden zeitnah abgearbeitet. Am „Eselsort“ muss das Gestell der Netzschaukel komplett ersetzt werden. Auf dem Spielplatz am „Amtshof“ wird noch auf eine Einschätzung der Firma Monte bezüglich des Sitzes der Seilbahn gewartet. Die Reparatur wird anhand des Berichtes durchgeführt.

Frau Langer berichtet über den Stand des Spielplatzes „Am Wöpser Grenzgraben“. Die Kreissparkasse hat ein großes Kombi-Spielgerät der Firma „Westfalia Spielgeräte“ in Auftrag gegeben. (ein Foto ist dem Protokoll angefügt).

Sobald ein Liefertermin bekannt ist, wird der Flecken die Vorarbeiten am Grundstück beauftragen. Mit der Kreissparkasse als Investor wurde vereinbart, dass die Gemeinde den Aufbau und Fallschutz für das Gerät zahlt und die KSK das Gerät. Eine Sitzbank wird abschließend von der Gemeinde aufgestellt.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Siemers teilt mit, dass für die Gedenkstätte Mahnmal nach den Sommerferien ein Konzept vorgelegt werden soll.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Keine

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

Frau Reuter bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern, Gästen und der Presse für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Dier Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin